

**Geschäftsführung
Verkehrsausschuss**

Frau Krause

Telefon: (0221) 221-25909
Fax : (0221) 221-24447
E-Mail: angela.krause@stadt-koeln.de

Datum: 19.01.2011

Auszug**aus dem Entwurf der Niederschrift der 14. Sitzung des
Verkehrsausschusses vom 18.01.2011***öffentlich*

- 5.1 Teilplan 1202 - Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV:
Planungsbeschluss für den Einbau von Aufzügen in die Stadtbahnhal-
testelle Kalk Post, sowie Freigabe von investiven Auszahlungsermäch-
tigungen des Finanzplanes bei Finanzstelle 6903-1202-8-7111, Hst. Kalk
Post - Einbau von Aufzügen
4570/2010**

**Änderungsantrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die
Grünen vom 13.01.2011
AN/0089/2011**

RM dos Santos Herrmann weist seitens der SPD-Fraktion darauf hin, dass die Bezirksvertretung Kalk seit langem die Haltestelle Vingst in der Prioritätenliste vorziehen möchte und der eingereichte Änderungsantrag diesem - aus örtlicher Sicht verständlichen - Wunsch entgegenkomme. Bei Vingst handele es sich um einen Stadtteil, der bis heute per Bahn nicht barrierefrei erreichbar sei. Die Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik und auch der Arbeitskreis Barrierefreiheit teilen diese Einschätzung zwar, möchten jedoch auf Grund der starken Frequentierung und der Attraktivität der Haltestelle Kalk-Post die in Rede stehende Maßnahme nun nicht in Gänze zurückstellen. Im Hinblick auf den Antragstext betont sie, dass es wichtig sei, nunmehr eine zeitliche Perspektive für die genannten Haltestellen festzulegen und bei einem etwaigen Tauschbeschluss keine Maßnahmen zu stoppen, die bereits begonnen wurden.

Bezug nehmend auf die Platzfläche und die angrenzende Umgebung – Fahrradstreifen und Schrägparken - merkt sie an, dass sie in der Vorlage weiterreichende Ausführungen zur künftigen Gestaltung vermisst. Die Bezirksvertretung habe hierzu bereits mehrere Beschlüsse gefasst. Stadtplanung und Verkehr müssen im Zusam-

menhang betrachtet werden; insofern sei sie von den knappen Erläuterungen in der Vorlage etwas enttäuscht.

Für die CDU-Fraktion erinnert RM Manderla daran, dass die Diskussion über eine barrierefreie Haltestelle Vingst bereits 1999 begonnen wurde. Es sei wichtig, dass die Planungen nunmehr schnell voran getrieben werden. Dem Änderungsantrag könne sich ihre Fraktion grundsätzlich anschließen; es sollte jedoch zunächst die Beratung in der Bezirksvertretung abgewartet werden.

Auch RM Tull bedauert es, dass die vorgelegte Planung die bereits gefassten Beschlüsse zur Oberflächengestaltung nicht aufgreife. Sie bitte die Verwaltung eindringlich, diese künftig zu berücksichtigen.

BG Streitberger räumt ein, dass die Platzfläche nicht Bestandteil der Vorlage sei. Nach seiner Auffassung sei dies jedoch ein gut funktionierender Platz und zudem sollten Projekte nicht endlos erweitert werden; vielmehr müssen zur zügigen Realisierung Grenzen gezogen werden. Die Anlage von Fahrradstreifen sei bei der vorliegenden Planung durchaus berücksichtigt, jedoch nicht ausreichend erwähnt worden. Hinsichtlich der Einrichtung von weiteren Plätzen für das Schrägparken habe er die Information, dass sich die Beschlüsse der BV Kalk lediglich auf den Abschnitt hinter der Rolshovener Straße bis Kalk-Kapelle beziehen und nicht auf den Bereich der Haltestelle.

Herr Harzendorf, Leiter des Amtes für Straßen und Verkehrstechnik, bestätigt diese Ausführungen und weist daraufhin, dass die Vorlage den Bau von Aufzügen beinhaltet und nicht die Gestaltung der Kalker Hauptstraße. Inhaltlich seien die Vorlage und auch die Maßnahmen jedoch zwischen den Ämtern abgestimmt. Er sagt zu, etwaige Unstimmigkeiten mit der Bezirksvertretung abzuklären.

SE Fahlenbock teilt mit, dass die Stadtarbeitsgemeinschaft dazu tendiere, die Maßnahme Haltestelle Vingst mit der an der Haltestelle Lohsestraße zu tauschen. Die Letztgenannte habe zwar höhere Fahrgastzahlen, liege jedoch recht nah an der Haltestelle Florastraße, so dass ein Umbau der Haltestelle Vingst als dringlicher angesehen werde.

Herr Höhn, Vertreter der KVB, und Herr Neweling, Leiter des Amtes für Brücken und Stadtbahnbau berichten, dass die Prioritätenliste derzeit mit allen Beteiligten überarbeitet und in einer der nächsten Sitzungen vorgelegt werde. Gegen einen etwaigen Beschluss entsprechend dem Änderungsantrag habe die Verwaltung keine Bedenken: Die abgestimmte Vorentwurfsplanung für die Haltestelle Kalk-Post liege vor und die Planung für die Haltestelle Vingst werde als relativ problemlos eingeschätzt. Schwierig und langwierig werde jedoch sicherlich die Planung für die Haltestelle Friesenplatz, da diese Maßnahme sehr gravierende Auswirkungen auf die Oberfläche haben werde. Zur nächsten Sitzung werde die Verwaltung eine Tendenzaussage machen, wie der zeitliche Rahmen für die Maßnahmen aussehen könnte.

Ausschussvorsitzender Waddey schließt die Diskussion und stellt den Verweisungsbeschluss zur Abstimmung.

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss verweist die Vorlage zur Anhörung zunächst in die Bezirksvertretung Kalk.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt